



# Dreieich

Infobörse der Stadtwerke Dreieich für  
Geschäfts- und Industriekunden

## dialog



**STADTWERKE  
DREIEICH** GmbH

4/2004

## Mehr Wettbewerb im Markt

*Das Energiewirtschaftsgesetz soll den Energiemarkt aufmischen. Fachleute erwarten zunächst höhere Kosten.*



Eine Regulierungsbehörde überwacht die Netzentgelte

Heftige Diskussionen hat die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) ausgelöst, das 2005 die Energiemärkte neu regeln soll. Wichtigste Änderung ist die neue Regulierungsbehörde, die die Netznutzungsgebühren bei Strom und Erdgas vorab genehmigen muss.

Die Regulierungsbehörde soll, wie bislang schon bei den Telefonnetzen, verhindern, dass die Netzeigner ihre Monopolstellung ausnutzen

und durch hohe Preise für die Durchleitung von Strom oder Erdgas den Wettbewerb behindern.

Durchgesetzt hat sich die so genannte Ex-Ante-Regulierung, das bedeutet: Die Netzbetreiber müssen ihre Netznutzungsentgelte vorab von der Regulierungsbehörde genehmigen lassen. Drastische Auswirkungen auf die Energiepreise sind allerdings nicht zu erwarten, schließlich macht der Anteil der Netznutzung nur etwa 30 Prozent der gesamten Stromkosten aus.

### Unbundling vorgeschrieben

Diskriminierungsfreien Netzzugang für alle Marktteilnehmer verspricht sich der Gesetzgeber von den Unbundlingvorschriften im EnWG. Energieversorgungsunternehmen (EVU), die sowohl über eine Vertriebsorganisation als auch über Netze verfügen, müssen den Netzbereich von Vertrieb und Handel trennen.

Wenn das EVU nicht mehr als 100 000 Endkunden beliefert, reicht ein informatorisches und buchhalterisches Unbundling, für größere Un-

### Editorial



Wolfgang Lammeyer,  
Geschäftsführer  
der Stadtwerke  
Dreieich

### Liebe Leserinnen und Leser,

*Erfolg führt zu mehr Erfolg. Ich kann Ihnen heute den alle Erwartungen übertreffenden Start unserer Erdgastankstelle und unseres Förderprogramms für Erdgasfahrzeuge vermelden: Nach nur drei Monaten sind schon acht Verträge mit zukünftigen Erdgasauto-Besitzern unter Dach und Fach, fünf weitere stehen kurz vor dem Abschluss. Auch die Total-Tankstelle in der Darmstädter Landstraße freut sich über ein schnell anziehendes Geschäft mit Erdgas als Kraftstoff. Der Erfolg hat die Sparkasse Langen-Seligenstadt veranlasst, mit einem speziellen Leasingangebot für Erdgasfahrzeuge an ihre Kunden heranzutreten. Das hilft dabei, den Markt für Erdgasfahrzeuge schnell zu verbreitern, außerdem bleibt das Leasinggeschäft durch das Angebot des lokalen Instituts in der Region. Für mich ist das ein schönes Beispiel, wie dynamisch sich eine Region entwickelt, wenn unterschiedliche Firmen an einem Strang ziehen. Sie als Unternehmen haben jetzt die Gelegenheit, ohne Kapitalbindung Erdgasfahrzeuge anzuschaffen, unser Förderprogramm zu nutzen und in Zukunft von um die Hälfte günstigerem Kraftstoff und von niedrigeren Leasingraten zu profitieren. Lassen Sie uns mehr solcher Kooperationen ins Leben rufen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Tage und ein erfolgreiches neues Jahr.*

Ihr Wolfgang Lammeyer

### Inhalt

■ Seite 2  
Preise steigen  
Thermografie nützt

■ Seite 3  
Porträt: Cyber Jeans  
Standpunkt: Gründerzentrum in Dreieich?

■ Seite 4  
Erdgasautos – der Boom in Dreieich

Fortsetzung auf Seite 2

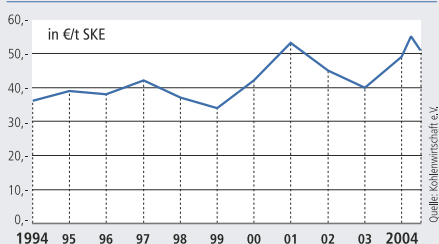


## News

### Energiekosten steigen

Die Preise für Energieträger explodieren. Bestes Beispiel ist die Kraftwerkskohle. Auf dem Spotmarkt stieg der Preis für Koks-kohle allein von April bis Juli von 25 auf 67 Dollar. Kohlekraftwerke liefern noch im-

PREISENTWICKLUNG KRAFTWERKSKOEHLE



mer rund die Hälfte des in Deutschland produzierten Stroms, steigende Kohlepreise treiben den Strompreis nach oben. Bei Erdgas gilt noch immer die Ölpreisbindung. Der Preis für Heizöl ist im vergangenen Jahr rapide gestiegen, der Erdgaspreis folgt ihm mit einer halbjährlichen Verzögerung. Lediglich die Wasserpreise werden in Dreieich voraussichtlich konstant bleiben.

### Mittagstisch im „La Linea“

„Bistorante“ nennt sich das La Linea. Ein „Bistro“ ist klar der Frontbereich mit kleinen Tischen für den Lunch allein oder zu zweit, im hinteren „Ristorante“ herrscht gepflegtes Ambiente. Der Service erweist sich als der Einrichtung würdig, Speisen und Getränke stehen dem in nichts nach: typisch italienische Küche mit einem Schwerpunkt bei frischem Fisch. Für die schnelle Pause empfehlen sich die täglich wechselnden Menüs (Suppe plus Pasta 6,50 Euro, Suppe plus Fleischgang 7,50 Euro) oder die üppige Auswahl an Salaten (ab 4,50 Euro), Pasta (ab 5,50 Euro) und Pizzen (ab 3,50 Euro). Wer sich etwas mehr gönnen möchte, greift nach Antipasti aus der gut gefüllten Vitrine zum Fisch oder zu Fleisch – er trifft auf jeden Fall eine gute Wahl.

### Bistorante, Pizzeria La Linea

Hainer Chaussee 3

63303 Dreieich-Sprendlingen

Telefon (0 61 03) 60 23 61

Öffnungszeiten: täglich von 12 bis 14 und 18 bis 23 Uhr, Dienstag Ruhetag

Fortsetzung von Seite 1

ternehmen ist auch eine gesellschaftsrechtliche Trennung vorgeschrieben. Im Klartext bedeutet das: Der Netzbetrieb muss in ein unabhängiges neues Unternehmen überführt werden.

Ein gesellschaftsrechtliches Unbundling ist auch dann vorgeschrieben, wenn ein anderes EVU, das unter die Unbundlingvorschriften fällt, an dem kleineren beteiligt ist – unter der Voraussetzung, dass das größere Unternehmen wichtige Entscheidungen beeinflussen kann. Ob die Minderheitsbeteiligung der Mainova AG bei den Stadtwerken Dreieich diese Kriterien erfüllt, wird gerade geprüft.

Für den Endkunden ändert sich durch das Unbundling vorerst gar nichts. Ansprechpartner bleibt die

Vertriebsorganisation des Versorgers. Der Aufbau von Profitcentern oder gar eigenen Firmen nach den Unbundling-Vorschriften ist für die EVU mit immensem Aufwand verbunden – das Unternehmen muss etwa die gesamte IT-Struktur nach Bereichen trennen und neu aufbauen, auch die Arbeitsprozesse müssen neu definiert werden. Das wird nicht ohne Investitionen zu realisieren sein. Fachleute gehen deshalb davon aus, dass die Energiepreise zunächst eher steigen als fallen.

Im EnWG ist zudem vorgeschrieben, dass Versorgungsunternehmen ihren Strommix offen legen müssen. Die Angaben, wie der Strom im Dreieicher Netz produziert wurde, finden die Kunden zukünftig auf der Rechnung.

## Überwachen und analysieren



Die Infrarotaufnahme zeigt klar, wo die Wärme verloren geht

In Zeiten steigender Preise sind Energiesparmaßnahmen eine gute Investition. Ein zuverlässiges und wenig aufwändiges Verfahren, mögliche Wärmeverluste im Unternehmen aufzuspüren, ist die Thermografie.

Mit einer Infrarotkamera werden Aufnahmen der entsprechenden Objekte gemacht. Die Aufnahmen erfassen die Wärmestrahlung – bei viel Strahlung entsteht eine rote Fläche, bei wenig eine blaue. Die wesentlichen Vorteile: Thermografie ist genau, schnell und vor allem berührungslos zu bewerkstelligen – auch spannungsführende oder heiße Objekte können überwacht werden. Das Thermografieverfahren ist bei der Suche nach Dämmfehlern, Leckagen und Materialfehlern im Gebäu-

de nützlich. Auch bei der Überwachung von Anlagen und Produktionsprozessen, bei Qualitätskontrolle, Instandhaltung und Verfahrensoptimierung leistet Thermografie schnelle Dienste.

Zuverlässig spürt die Kamera Energieverluste aller Art auf, etwa die Überhitzung elektrischer Installationen, fehlerhafte Dichtungen und Isolierungen, Leckagen an Kühlanlagen, Heizungen, Öfen und Abgasanlagen, Feuchtigkeit in Wand und Decke. Wenn Wärme oder Kälte produziert oder transportiert werden, ist ein „Überwachungsschnappschuss“ mit der Infrarotkamera von Zeit zu Zeit sinnvoll.

Mit der Thermografie werden Materialschwächen, -ermüdungen und -fehler eher erkannt – und bekanntlich ist frühes Reparieren besser als teure Maschinenstillstände.

### Service für Unternehmen

Wer an Thermografieaufnahmen interessiert ist, wendet sich an die Kundenberater der Stadtwerke. Die Adressen finden Sie auf Seite 4.



## Jeans aus dem Cyberspace

*Cyber Jeans in Dreieich verkauft Bekleidung übers Internet – mit wachsendem Erfolg.*



Erfolgreicher Internet-Shop mit „blauer Ware“:  
[www.cyberjeans.de](http://www.cyberjeans.de)

Nicht in der Garage, aber im Probe-raum fing alles an. Die Hobbymusiker Fritz Frey und Werner Littau, der eine Jeansgroßhändler, der andere Internetspezialist, saßen 1995 zusammen und gebaren lange vor allen anderen die Idee, Jeans übers Internet zu verkaufen.

Eigentlich sollte nur das Edwin-Jeans-Sortiment von Fritz Frey vorgestellt werden – aber die Kundschaft wollte es anders. Immer mehr Anfragen, ob sie denn die Jeans auch direkt verkauften, gingen ein, bis sich die beiden entschlossen, die Seite als Shop aufzubauen – Cyber Jeans war geboren.

Die erste Jeans lieferte der frisch im Internet etablierte Handel ausge-rechnet nach Hawaii. Heute kommen 95 Prozent der Bestellungen aus dem deutschsprachigen Raum, aber immer noch fünf Prozent – oh Wunder – aus den USA.

Das liegt, laut Fritz Frey, am Sortiment: „Wir führen hauptsächlich Klassiker, die für Käufer ab dem 30. Lebensjahr interessanter sind – die klassische Jeans wird immer bleiben.“ Neben der ursprünglichen Marke „Edwin“ führt Cyber Jeans mittlerweile auch noch andere Jeansmarken. Im Sortiment sind klassische Markenjeans vom gehobenen bis zum Low-Price-Segment, außerdem T-Shirts mit indianischen Motiven und Schuhe.

Der Bestellvorgang selbst funktioniert nach bekanntem Muster. Der Kunde legt – nachdem er sich durch informative Seiten zu Passform und Qualität einer Jeans durchgeklickt hat – die gewünschten Produkte in einen Warenkorb und schickt die Bestellung online ab.

Cyber Jeans bestellt die Ware en bloc beim Großhändler und liefert noch am selben Tag aus, bezahlt wird via Kreditkarte oder innerhalb Deutschlands per Nachnahme. Der Kunde hat ein 14-tägiges, ab 40 Euro Warenwert kostenfreies Rückgaberecht.

Der Grund für den Erfolg? Fritz Frey: „Wir waren mit die ersten im neuen Medium, deshalb sind wir in den Suchmaschinen auch immer vorn dran. Das ist enorm wichtig.“

### Cyber Jeans

Otto-Hahn-Straße 39, 63303 Dreieich  
(0 61 03) 3 60 21

[www.cyberjeans.de](http://www.cyberjeans.de)



Übersichtliche Präsentation im Web

## Standpunkt

### Gründerzentrum in Dreieich?

*Seit einiger Zeit ist die Einrichtung eines Technologie- oder Gründerzentrums in Dreieich in der Diskussion. dialog sprach mit Christian Nehls, Geschäftsführer von Nehls, Fäth & Bähr Investment, über die Voraussetzungen.*

*dialog: Herr Nehls, welche Konzepte gibt es für solche Zentren?*

*Christian Nehls: Technologiezentren arbeiten mit einer direkten Anbindung an eine Uni und mit einem großen Unternehmen als Sponsor, während Gründerzentren auf neue Firmen und Ich-AGs mit staatlicher, kommunaler und privatwirtschaftlicher Unterstützung setzen.*

*Welches könnte in Dreieich funktionieren?*

*Eine Kooperation mit einer Hochschule oder auch nur ein klar ersichtlicher Branchenfokus ist in der Stadt nicht in Sicht. Daher kommt nur ein Gründerzentrum in Frage, hier stellt sich aber das Problem der Finanzierung. Im von uns gebauten Zentrum in Gustavsburg sind die Träger die Stadt Rüsselsheim, die Gemeinde, der Landkreis und verschiedene regionale Geldinstitute. Die Erfahrung lehrt: Es funktioniert, wenn ein Hauptsponsor und ein öffentlicher Träger dahinterstehen.*

*Die Voraussetzungen für Erfolg?*

*Die gerade gegründeten kleinen Firmen brauchen Support, vor allem in Rechtsfragen, im kaufmännischen und im steuerlichen Bereich, aber auch im Marketing und im Verkauf. Dieser Support muss gewährleistet sein.*

*Wie müssen die Räume aussehen?*

*Das Gebäude muss sehr flexibel sein, da die Mieter unterschiedliche räumliche Gegebenheiten brauchen. Eine offene Struktur ist auch sinnvoll, um die Kommunikation und die Synergieeffekte zu fördern.*

*Nehls, Fäth & Bähr Investment  
Telefon (0 61 03) 80 00 60*



## Günstig leasen und tanken

*Boom in der Region: Die Erdgasfahrzeugdichte in der Stadt steigt rapide dank Tankstelle und Förderprogramm.*



Repräsentative Limousine fährt mit innovativem Kraftstoff: Mercedes E 200 NGT

Als „vollen Erfolg“ werten die Stadtwerke Dreieich die Eröffnung der Erdgastankstelle und den Start des Erdgasauto-Förderprogramms (siehe Kasten). Insgesamt acht Förderverträge mit Privatpersonen und Unternehmen sind bereits unter Dach und Fach, weitere fünf stehen kurz vor dem Abschluss. „Da herrscht Aufbruchstimmung, anschei-

nend haben die teuren Spritpreise die Schmerzgrenze überschritten“, freut sich Stadtwerke-Spezialist José Dominguez über den Andrang.

Das wundert nicht. Umgerechnet kostet ein Liter Erdgas an der Erdgastankstelle in der Darmstädter Landstraße 50 Cent – davon können Besitzer von benzingetriebenen Autos nur träumen. Und mit dem Förderprogramm fährt das neue Erdgasfahrzeug sogar ein Jahr kostenlos. Nähere Informationen zu Erdgasautos und zum Förderprogramm der Stadtwerke Dreieich bei den Geschäftskundenberatern (siehe rechte Spalte).

Eitel Freude über den neuen Kraftstoff herrscht auch bei den Pächtern der Tankstelle in der Darmstädter Landstraße. „Unsere Umsatzerwartungen wurden bisher stark übertroffen“, so die einhellige Meinung, bereits 80 Prozent der Tankkunden seien aus dem Kreis Offenbach.

Die Sparkasse Langen-Seligenstadt hat parallel dazu exklusiv für Erdgasfahrzeuge ein Leasingangebot auf den Markt gebracht: Ein Opel-Zafira etwa kostet 303 Euro monatlich, ein Fiat Ducato 361 Euro bei 20 Prozent Sonderzahlung und 24 Monaten Laufzeit.

Nähere Informationen zum Leasingangebot bei Joachim Rottler, (0 61 03) 59 64 62.

### Das Förderprogramm für Erdgasautos der Stadtwerke Dreieich

Die Stadtwerke Dreieich fördern in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Langen das Umsatteln auf ein Erdgasfahrzeug großzügig. Die Bedingungen:

- Für Privatpersonen gilt:  
Wer in Dreieich oder Langen wohnt oder arbeitet, erhält für sein neues oder umgerüstetes Erdgasfahrzeug eine Tankkarte für ein Jahr kostenloses Tanken an der Total-Tankstelle in der Darmstädter Straße in Dreieich. Weiteres regelt der Fördervertrag.
- Bei Flottenfahrzeugen muss das Unternehmen seinen Sitz in Dreieich oder in Langen haben.

Das Verfahren ist unkompliziert. Der Autokäufer stellt einen Förderantrag bei den Stadtwerken. Die prüfen den Antrag und schließen einen Vertrag über die Laufzeit bis Ende 2005 mit dem Autokäufer. Dann erhält der Erdgasautobesitzer eine Tankkarte, die zum kostenlosen Erdgas-Tanken an der Total-Tankstelle in der Darmstädter Straße berechtigt.

Die Tankkarte ist nicht auf andere Fahrzeuge übertragbar. Das Förderprogramm der Stadtwerke macht es Unternehmen und Privatpersonen leicht, auf Erdgasfahrzeuge umzusteigen.

Nähere Informationen zum Förderprogramm bei José Dominguez, Telefon (0 61 03) 6 02-1 20.

### Ansprechpartner



**Beratung**  
für Geschäftskunden:  
José Dominguez,  
Handelsfachwirt  
(0 61 03) 6 02-120  
[jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de](mailto:jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de)



**Beratung**  
für Industriekunden:  
Volker Kreuzer,  
Diplomingenieur  
(0 61 03) 6 02-166  
[volker.kreuzer@stadtwerke-dreieich.de](mailto:volker.kreuzer@stadtwerke-dreieich.de)

**Kontakt**  
für redaktionelle Beiträge  
in dieser Zeitschrift:  
Hermann Becker  
(0 61 02) 30 67 75

### Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Dreieich GmbH  
Eisenbahnstraße 140  
63303 Dreieich  
Telefon (0 61 03) 6 02-0  
Telefax (0 61 03) 6 02-2 10  
E-Mail [info@stadtwerke-dreieich.de](mailto:info@stadtwerke-dreieich.de)  
Internet [www.stadtwerke-dreieich.de](http://www.stadtwerke-dreieich.de)

Redaktion  
Jörg Engel (verantw.),  
Abt. Vertrieb,  
und Hermann Becker  
in Zusammenarbeit mit  
Robert Schmauß,  
KOMMIT Frankfurt GmbH

Herstellung  
KOMMIT Frankfurt GmbH  
[www.kommit-frankfurt.de](http://www.kommit-frankfurt.de)